Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1848

6.4.1848 (No. 96)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 96. Donnerstag den 6. April 1848.

Aufforderung.

Alle diejenigen Bürgersöhne und Söhne staatsbürgerlicher Einwohner, welche nach der Bestimmung des Artikels 3 des Bürgerwehrgesetzes das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben, im Genuß der staatsbürgerlichen Rechte sind und nicht im Heere dienen, und sich in der auf diesseitiger Kanzlei aufliegenden Liste noch nicht eingezeichnet haben, werden aufgefordert, sich heute Nachmittag von 2—5 Uhr dahier anzumelden.

Karlsruhe den 6. April 1848.

Gemeinderath.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Trompetenschnüren btrfd.

Bei unterzeichneter Stelle soll die Lieferung von 400 Stück Postillons-Trompetenschnüren nebst Quasten von guter Wolle im Summissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Diejenigen Fabrikanten, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, haben ihre Angebote versiegelt und mit der Bezeichnung „Lieferung von Trompetenschnüren betreffend" längstens bis zum 1. Mai d. J. dahier einzureichen.

Die Musterstücke und Lieferungsbedingungen sind bei der Postmaterial-Verwaltung dahier und bei den Großh. Postämtern zu Mannheim und zu Freiburg zur Einsichtsnahme aufgelegt.

Karlsruhe den 28. März 1848.

Direction der Großh. Posten und Eisenbahnen.

Mollenbec.

Mainhard.

Für die hiesige Bürgerwehr haben wir sechszehn neue Trommeln nöthig, und fordern sonach diejenigen, welche deren Lieferung übernehmen wollen, auf, ihre Anerbietungen binnen 4 Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen; wir bemerken noch, daß das Lederzeug schwarz und auf dem Sarg das städtische Wappen angebracht werden muß.

Karlsruhe den 5. April 1848.

Der Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Liegenschaftsversteigerung.] Aus dem Nachlasse der verstorbenen Michael Jahraus Wittwe, Barbara, geb. Braun von hier, werden der Erbtheilung wegen die untenbeschriebenen Liegenschaften am

Samstag den 20. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus zum Weinberg dahier öffentlich versteigert:

1) eine zweistöckige Behausung auf der Insel nebst Holzremise und 2 Schweinställen Nro. 5. a., neben Christoph Trempenau und Schuhmachermeister Stehle;

2) ein halber Morgen Acker auf Auäcker, neben Erbprinzenwirth Hofmann und Bäckermeister Hohenloher.

Indem man zu dieser Versteigerung einladet wird bemerkt, daß die Steigerungsbedingungen in der Versteigerungstagfahrt bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 3. April 1848

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

H. Wagner.

(1) [Hausversteigerung.] Aus dem Nachlasse des pensionirten Hoflaquais Georg Zapf dahier, wird am

Mittwoch den 19. April d. J.,
Vormittags neun Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Theilungskommissär Nikolaus Süß, Herrenstraße Nr. 56., nachbeschriebenes Wohnhaus zu Eigenthum öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn das höchste Gebot geschehen ist.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Theilungskommissär Süß eingesehen werden.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistöckigtes Wohnhaus mit Seiten- und Hinterbau, Hofraum und Gärtchen, Nro. 69. in der Durlacher Thorstraße dahier, neben Kanzleidiener Babberger und Zimmermeister Johann Blessinger.

Karlsruhe den 3. April 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

H. Wagner.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

Die ausgeschriebene Leihhaus-Pfänder-Versteigerung findet in der Woche vom 10. bis 15. April **nicht statt** und wird vor der Hand auf Montag den 15. Mai und die folgende Tage verlegt.

Die über 6 Monat verfallene Pfandscheine können nach dem 5. Mai zur Prolongation nicht mehr angenommen werden.

Karlsruhe den 4. April 1848.

Leihhaus-Verwaltung.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Dienstag den 11ten April, Morgens 8½ Uhr, werden im Hause des Herrn Hofsilberarbeiters Deimling, Lammstraße Nro. 7. im 3. Stock wegen Wohnungsveränderung nachste-

hende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 2 nußbaumene Chiffoniers, 1 Pfeilerkommod, 1 nußbaumene Bettlade, verschiedene Tische und Kästen nebst noch anderem Schreinwerk; sodann Bettung, worunter Haarmatratzen, ferner 1 großer Spiegel in brauner Rahme, ein kleiner eiserner Heerd und sonst noch allerlei Gegenstände.

Aus Auftrag:
Lehmann, Taxator.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

In der Waldstraße Nro. 18. ist im Hintergebäude ein Logis auf den 23. Juli zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche nebst sonstigen Erfordernissen. Zu erfragen im vordern Stock eine Stiege hoch.

Amalienstraße Nr. 17., im 2. Stock, ist auf den 23. Juli d. J. eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, wovon 4 heizbar sind, 2 Speicherkammern, wovon eine verrohrt ist, nebst Küche, großem Kellerraum, dem ganzen Garten, gemeinschaftlichem Antheil an dem Speicher und Waschhaus, zu vermiethen. Das Nähere in der Langenstraße Nro. 205., im zweiten Stock.

Akademiestraße Nro. 22. ist der obere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23 Juli, an eine stille Familie, zu vermiethen. Ebendaselbst ist im untern Stock ein Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf den 1. Mai, zu vermiethen.

In der Erbprinzenstraße Nro. 28., im untern Stock, ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an ein solides Frauenzimmer oder Herrn, billig zu vermiethen.

Im Eckhaus der Langenstraße Nr. 221. ist auf den 23. April der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Speicher, nebst drei Kammern, Keller, Holzremise und Stallung für vier Pferde.

In der alten Herrenstraße Nr. 15. ist ein Zimmer, auf die Staße gehend, mit oder ohne Möbel, auf den 1. Mai, zu vermiethen.

In der neuen Herrenstraße Nro. 42. sind drei heizbare Mansardenzimmer, ohne Bett und Möbel, zu verleihen, und können auf den 23. April oder auch später bezogen werden, worüber das Nähere im untern Stock zu vernehmen.

In Nro. 70. der Stephanienstraße ist der mittlere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche ꝛc., sodann ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof und Küche, auf den 23. Juli zu vermiethen, das Mansardenlogis jedoch nur an eine einzelne Person oder an eine stille kinderlose Haushaltung.

In der Neuthorstraße Nro. 17. ist eine schöne Wohnung von 6 — 8 Zimmern mit Alkof, Balkon, 2 Keller, 2 Holzabtheilungen, 2 Mansarden, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres im dritten Stock.

In der Hirschstraße Nro. 11. ist ein Logis, zu ebener Erde, von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, gemeinschaftliche Waschküche, nebst den übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J., zu vermiethen.

Spitalstraße Nro. 42. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zugehör, auf den 23. April zu beziehen.

In der Spitalstraße Nr. 32. ist auf den 23sten April oder 1. Mai 1 Zimmer im ersten und 2 Zimmer im 3. Stock, mit oder ohne Möbel, zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Näheres bei Julius Löw, Langestraße Nro. 107.

In der Zähringerstraße Nro. 48., nahe beim goldenen Kreuz, ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im 3. Stock; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

In der neuen Waldstraße Nr. 40. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

In der Langenstraße Nro. 126., neben der Hofapotheke, ist ein Mansardenlogis, bestehend in drei tapezirten Zimmern, Küche, Keller ꝛc., an stille Leute, auf den 23. Juli d. J, zu vermiethen.

In der neuen Kreuzstraße Nro. 20. sind 2 Logis auf den 23 Juli zu vermiethen, das eine besteht in 6 bis 7 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicherkammern, das andere in 2 großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller u. gemeinschaftlichem Waschhaus.

Adlerstraße Nro. 18. sind im untern Stock 2 Zimmer, mit oder ohne Möbel auf den 23. April oder 1. Mai zu vermiethen,

Innerer Zirkel Nro. 28. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend aus 3 Zimmer, Küche, Holzstall und Keller sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen.

In Nro. 34. der Zähringerstraße ist der untere Stock mit 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April oder Juli zu vermiethen; wegen schnellem Wegzug des jetzigen Miethers würde für das erste Quartal nur die Hälfte des Miethzinses berechnet.

Kreuzstraße Nro. 22. ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres im untern Stock zu erfragen.

In der Langenstraße Nro. 51. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in einer Stube mit Alkof, Küche Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres im Hause selbst zu erfragen.

Im äußern Zirkel Nro. 10 ist der untere Stock zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten und kann bis den 23. Juli bezogen werden; auf Verlangen werden auch nur 3 Zimmer, Küche und 2 Kammern abgegeben.

Zähringerstraße Nro. 50. ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April oder 23sten Juli zu vermiethen. Näheres im 3. Stock.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 21. ist ein Zimmer im 2. Stock zu vermiethen.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 3. ist der dritte Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör zu vermiethen.

Alte Kreuzstraße Nro. 3. ist ein möblirtes Zimmer an ledige Herren sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen.

Langestraße Nro. 183., nächst dem Pariser Hof, ist die bel-étage mit Balkon nebst Stallung und Wagenremise, auf das Eleganteste hergerichtet, mit allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres im Hause selbst zu ebener Erde.

Es sind auf den 23. April d. J. zwei ineinander gehende Zimmer, wovon eines vornenheraus, ohne Möbel, zu vermiethen bei Kaufm. G. Widmann, Langestraße Nro. 151.

In der alten Waldstraße Nr. 26. ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Holzstall und Keller auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude daselbst.

Im Eckhause der neuen Wald- und Neuthorstraße Nro. 91., ebener Erde, sind auf's Juliquartal fünf Zimmer, Küche, gemeinschaftlich Waschhaus und Trockenplatz sammt drn üblichen Erfordernissen zu beziehen, auf Verlangen können auch drei Zimmer, Küche, Keller sammt übrigen Erfordernissen abgegeben werden.

Ein Logis von zwei Zimmern und Küche, ebener Erde, gegen die Straße, und ein solches von zwei Zimmern, Alkof und Küche, im Seitenbau, jedes mit den üblichen Bequemlichkeiten sind auf den 23. Juli zu vermiethen; Näheres bei Maurermeister Singer, Spitalstraße Nro. 38.

Neue Herrenstraße Nr. 29. ist der untere Stock, bestehend in einem Laden, 5 Zimmern, Küche, großem gewölbtem Keller, eine eingerichtete Seifensiederwerkstätte (welche sich zu einem jeden andern Geschäft eignet) nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April, zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Cedirung einer Obligation.] Eine 4½prozentige Obligation von 400 fl., mit doppeltem in Gütern bestehenden gerichtlichen Unterpfand, wird gegen baar Geld baldigst zu cediren gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] In der Bierbrauerei zur Hoffnung (Bierbrauer Eißele) kann ein gewandter Aufwärter sogleich eine Stelle finden.

(1) [Gesuch.] In der Bierbrauerei zum rothen Schaaf kann ein gewandter Aufwärter sogleich einen Platz finden.

(1) [Dienstantrag.] Es wird ein braves Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Stephanienstraße Nro. 7. im zweiten Stock.

(1) [Dienstantrag.] Es wird ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Blumenstraße Nro. 21.

(1) [Dienstantrag.] Zähringerstraße Nro. 33. im zweiten Stock wird auf Ostern ein Mädchen in Dienst gesucht, welches waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann.

(1) [Dienstantrag.] Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, das kochen, waschen und putzen kann, und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 31.

(1) [Dienstantrag.] Es wird ein braves Mädchen, das gut kochen kann, und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf Ostern in Dienst gesucht. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [E. B. Nro. 799. Stellegesuch.] Ein junges Frauenzimmer, welches noch nie hier gedient hat, weißnähen, waschen und kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Näheres bei dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von Eduard Mors dahier, Kasernenstraße Nro. 7.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen und gut waschen kann, sonst auch gerne alle häusliche Geschäfte versteht, wünscht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 18. im zweiten Stock.

(2) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter wünscht auf Ostern eine Stelle zu Kindern zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nr. 60.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, auch gut kochen, waschen und putzen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nro. 18. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches im Kochen, Nähen, Waschen und Bügeln erfahren ist und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle zu erh lten; der Eintritt könnte auf Verlangen sogleich geschehen. Das Nähere Durlacher Thorstraße Nro. 65.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das kochen, nähen, putzen und waschen kann, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle. Das Nähere ist zu erfragen in der Waldstraße Nro. 22. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen weiblichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle in einer stillen Haushaltung. Näheres in der Langenstraße Nro. 140. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches im Kochen nnd in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Rüppurrer Thorstraße Nro. 5. im Dachlogis.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen, Waschen, Bügeln und allen sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle in einem Privathaus oder Gasthaus, sogleich oder auf Ostern. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das kochen, schön waschen, putzen und frisiren kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen auf dem Ludwigsplatz Nro. 61., im untern Stock.

(1) [Verlorner Hund.] Dienstag den 4. April gieng ein kleiner, einjähriger Pinscher verloren. Kennzeichen: gestutzte Ohren und Schweif, schwarz, mit braunen Extremitäten, und geht auf den Namen Dendy. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen gute Belohnung in die Langestraße Nro. 148 zurückzubringen.

Wegen Wegzug bin ich gesonnen meinen an der Ettlinger Straße, in der Nähe des Bahnhofs gelegenen Garten sammt darin befindlichen Gebäulichkeiten entweder zu verkaufen, oder ganz oder theilweise sogleich zu vermiethen. Das Grundstück, circa zwei Morgen groß, ist theils Garten mit sehr tragbaren edlen Obstbäumen, theils Rosen und schattige Wald-

anlagen. Das Wohnhaus enthält 4 größere und 4 kleinere tapezirte Zimmer, 1 Küche, 2 Kammern, geräumigen Speicher und 3 gewölbte große Keller. Das 63′ lange und 30′ breite Seiten-Gebäude enthält: Holzplatz, Remise, Waschküche und andere Räumlichkeiten. Die Wohnung zeichnet sich durch eine freundliche vor den Stürmen geschützte Lage aus und die Gebäulichkeiten sind neu. Das Ganze eignet sich besonders als Sommerwohnung für eine Herrschaft, als Zimmerplatz, für einen Gärtner und dergl. Es kann täglich eingesehen und die billigst gestellte Bedingungen in meinem Hause oder Langestraße Nro. 80. im untern Stock erfragt werden.

Auch gebe ich 4 Stück 12′ 5″ lange steinerne Fensterbänke mit Sturz und Geländer, welche zusammen 16 Fenster von 4′ Höhe und 2′ 5″ Breite bilden und die sich besonders zu einer geschlossenen Kegelbahn eignen würden, sammt Fenster billig ab.

H. Hallwachs.

Weinverkauf.

Oberländer 1847r, die Maas zu 6 und 8 kr., jedoch nicht unter 25 Maas, ist zu haben Waldstraße Nr. 75. Ebendaselbst sind 300 Sauerwasserkrüge und 300 schöne Weinflaschen zu haben.

Exerzier-Unterricht.

Der Unterzeichnete, welcher seit Einführung des neuen Exerzier-Reglements Militär-Instruktor war, erbietet sich den verehrlichen Mitgliedern der Bürgerwehr, einzeln oder in Abtheilungen, Unterricht zu ertheilen. Anmeldungen wollen gefälligst im Comptoir des Tagblattes gemacht werden.

Louis Kehlhofer,
beurlaubter Corporal.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Wer an den Polytechniker Rodrigo Köler eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, dieselbe unverzüglich an den Unterzeichneten abzugeben, da Köler innerhalb weniger Tage nach Brasilien abreist und spätere Forderungen deßhalb keine Berücksichtigung mehr finden können.

Karlsruhe den 5. April 1848.

W. Hofmann,
innerer Zirkel Nro. 8.

Waldhaar,

s. g. Seegras, in geruchloser, guter Qualität à 2½ kr. per Pfund, centnerweise billiger, bei

Jakob Ammon.

Glaspapier zum Schleifen des Leders, Schmirgel, Sand, Bimsstein und Rostpapier, womit alle Metalle augenblicklich von Rostflecken ꝛc. gereinigt werden können, ist stets vorräthig bei

Conradin Haagel.

Unterzeichnete empfiehlt ihr wohl assortirtes Modelager, als: Strohhüte aller Art in neuester Facon, Putz- und Negligéhäubchen, Blumen, Schleier, eine besonders reiche Auswahl Bänder, worunter, um damit aufzuräumen, zum Fabrikpreis abgegeben werden.

Doris Herrenschneider,
Lammstraße Nr. 2.

Karlsruhe.

Schützen-Uniform-Knöpfe

sind zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nro. 96.

Ich besitze eine Parthie Sonnenschirme, welche ich, um schnell damit aufzuräumen, weit unter dem Fabrikpreise abgebe.

P. Alosse,
Hof-Schirmfabrikant.

Strohhut-Ausverkauf.

Um gänzlich mit meinen Hüten aufzuräumen, bin ich gesonnen, solche zu folgenden Preisen zu verkaufen:

Schön genähte Damenhüte, von 1 fl. bis 1 fl. 48 kr., ganz feine Zackenhüte, von 1 fl. 36 kr. bis 2 fl., Bordenhüte, von 2 fl. 42 kr. bis 4 fl., sehr schöne italienische Hüte à 3 fl. 30 kr. bis 6 fl., alle in neuester Façon; ferner Knaben- und Mädchen-Hüte zu äußerst billigen Preisen.

Fr. W. Kölitz,
Langestraße Nro. 102.
neben Kaufmann Wormser.

Leopoldshafen. Steinkohlen.

Ein Schiff mit Ruhrer Schmiedkohlen, so wie Stückkohlen ist wieder bei mir angekommen und ich verkaufe solche zu billigem Preis.

Fr. Ullrici.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er die Käppis für das Scharfschützen-Corps eben so fein und gut, wie die Probe, verfertiget, per Stück zu 3 fl. 45 kr.

J. Schweinfurth,
Hofhutmacher.

Die 8. Sendung gefärbter Glacehandschuhe kam an und werden neue Bestellungen nächsten Freitag abgesendet alte Waldstraße Nr. 15.

Literarische Anzeige.

Jedem, der die längere Dauer und zweckgemäßere Benutzung des Pferdes beabsichtigt, empfehlen wir die so eben im Verlage von F. R. Herbig in Berlin erschienene und in allen Buchhandlungen (in Karlsruhe in der **Herder**'schen Buchhandlung) vorräthige Schrift:

Die Pferde-Wartung,
von L. Seeger.

1. Abtheilung: die Gesundheitspflege des Pferdes nebst einer Abhandlung über den englischen Hufbeschlag. gr. 8 geh. 1 fl. 21 kr.

Die 2. Abtheilung wird die Krankenpflege des Pferdes enthalten.

Von demselben Verfasser und in demselben Verlage erschien früher:

System der Reitkunst. gr. 8. geh. 4 fl. 30 kr.

Karlsruhe. So eben ist bei C. Macklot erschienen:
Waffenunterricht (Exerzirbüchlein) für Wehrmänner. 3. Auflage. 32mo. Steif broschirt. Preis 24 kr.

Feuerwehr.

I. Compagnie.

Exerzier- und Marschübungen, wobei die Mannschaft mit Waffen, so wie die ohne dieselben heute Abend präcis 5½ Uhr bei den Hengststallungen vor dem Rüppurrer Thor zu erscheinen hat.

Karlsruhe den 6. April 1848.

Der Compagniechef.

Bürgerwehr.

VI. Compagnie hält ihre Uebungen regelmäßig jeden Abend 6 Uhr. Sammelplatz vor dem Linkenheimer Thor. Entschuldigungen wegen Ausbleibens und andern Anmeldungen werden angenommen von den Herren Creuzbauer, Kaufmann, Mees, Zimmermeister und Mathiß, Kaufmann.

Mittheilungen
aus dem
Regierungsblatt.

Nro. 21. vom 5. April 1848 enthält:

I. Gesetze.

a. Gesetz, Die Erhebung der Steuern in den ersten sechs Monaten des Kalenderjahres 1848 betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden,
Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt: Einziger Artikel. Die direkten und indirekten Steuern sind für die ersten sechs Monate des Kalenderjahres 1848 nach dem bestehenden Umlagefuß und den bestehenden Tarifen zu erheben.

Gegeben zu Karlsruhe in Unsrem Staatsministerium, den 1. April 1848.

Leopold.

Hoffmann.

Auf allerhöchsten Befehl Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs:

Büchler.

b. Gesetz, Die Entschädigungspflicht der Gemeindeangehörigen wegen der in den Gemeinden bei Zusammenrottungen verübten Verbrechen betreffend.

c. Gesetz, Den Ankauf und die Unterhaltungskosten von Pferden für das Armee-Corps betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden,
Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben mit Zustimmung Unserer getreuen Stände beschlossen und verordnen, wie folgt: Einziger Artikel. Das Kriegsministerium erhält zum Ankauf von Pferden und zu deren Unterhaltuug während drei Monaten einen Kredit von 110,779 fl. 24 kr. — „Einhundert zehntausend siebenhundert siebenzig neun Gulden 24 Kreuzer."

Gegeben zu Karlsruhe in Unserm Staatsministerium, den 1. April 1848.

Leopold.

Hoffmann.

Auf allerhöchsten Befehl Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs:

Büchler.

d. Gesetz, Die Verzinsung der bei der Amortisationskasse angelegten Pfarrkompetenz- und Pfarrzehntkapitalien betreffend.

II. Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mittelst allerhöchster Staatsministerialentschließungen unter dem 30. März allergnädigst bewogen gefunden: den Amtschirurgen Ris in Gengenbach auf das Amtschirurgat Lörrach, und den Amtschirurgen Dürr in Schönau auf das Amtschirurgat Gengenbach zu versetzen; das Amtschirurgat Schönau im Oberrheinkreise dem Amtschirurgen, praktischen Arzte Rees in Wiesloch, die evangelische Pfarrei Wieblingen, Dekanats Oberheidelberg, dem Pfarrer Euler zu Rohrbach, die evangelische Pfarrei Rusheim, Landdekanats Karlsruhe, dem Pfarrer Günther in Schmieheim, die evangelische Pfarrei Teutschneureuth, Landdekanats Karlsruhe, dem Pfarrer Höchstetter in Uiffingen, die katholische Pfarrei Unteribach, Amts St. Blasien, dem dortigen Pfarrverweser Ferdinand Mörmann, die katholische Pfarrei Dingelsdorf, Amts Konstanz, dem Pfarrer Konrad Leber zu St. Roman, die katholische Pfarrei Mauer, Amts Neckargemünd, dem Beneficiaten Joseph Pfister in Rothweil, die katholische Pfarrei Rohrbach, Amts Tryberg, dem Kaplaneiverweser Peter Bauer in Hammereisenbach, die katholische Pfarrei Gremmelsbach Amts Tryberg, dem Pfarrverweser Ambros Hettich zu Markdorf, und die katholische Pfarrei Krotzingen, Amts Staufen, dem geistlichen Rath, Pfarrer Johann Baptist Wepfer zu Inzlingen zu übertragen.

In **großen Parthien** sind bei mir eingetroffen:
1) 6/4 breite **Cattune,** die Elle zu 10 und 12 kr.
2) 4/4 breite **Möbel-Cattune,** die Elle zu 8 kr.
3) 4/4 breite **Druck-Cattune,** die Elle zu 8 kr.
4) **Mousseline de laine,** die neusten Muster, die Elle zu 18 kr.
5) **Crêpe Rachel,** die Elle zu 10 kr.
6) 3 Ellen große **gewirkte Chales** à 3 fl. 30 kr., per Stück.
NB. Auch ist eine große Parthie **französischer Mousseline de laine** zum Ausverkauf zurückgesetzt und werden dieselben zu **auffallend** billigen Preisen abgegeben.

M. B. Auerbacher,
Langestraße Nr. 135.

Einladung.

Gestern ist der Veteran und Rußländer: Kammerdiener Weiß gestorben, wovon wir die sämmtlichen Herren Rußländer und Veteranen mit dem Bemerken benachrichtigen, daß seine Leiche heute, den 6. April, Abends 6 Uhr, zur Erde bestattet wird. Diese Nachricht begleiten wir mit dem Wunsche, daß sich seinem Leichenbegängnisse recht viele Veteranen und Kriegskameraden anschließen möchten.

Mehrere Veteranen.

Scharfschützen!

Es ist im Allgemeinen wohl richtig, was E . . . . . s in dem Tagblatt Nro. 94. bezüglich der Wahl der Scharfschützen-Offiziere anführt, allein meines Erachtens dürften außer Gewandheit und Gelenkigkeit des Körpers dabei noch andere wesentliche Eigenschaften zu berücksichtigen sein; sie beziehen sich namentlich auf moralischen Muth, tüchtige politische Gesinnung, Charakter, Temperament und Organ — insbesondere aber dürfte eine gute Schulbildung nicht zu übersehen sein, damit der Chargirte vollkommen befähigt, die Ehre und Würde des Corps in entsprechender Weise zu repräsentiren.

Kameraden, haltet eingedenk dieser absolut nothwendigen Fähigkeiten auf eure Selbstständigkeit, und die Wahl wird alsdann ein das Corps in jeder Beziehung befriedigendes Ergebniß liefern.

Cuno, Scharfschütze.

Aufforderung

an sämmtliche Mitglieder des Scharfschützen-Corps.

Da viele Familienväter durch die weite Entfernung von hier bis zum großen Exerzierplatz zu viel Zeit verlieren, so wird hiermit der Wunsch ausgesprochen, daß ein verehrliches Scharfschützen-Corps beschließen wolle, so lange wir keine Schießübungen vornehmen, das Exerzitium auf dem Schloßplatze stattfinden zu lassen.

Mehrere Mitglieder des Scharfschützen-Corps.

So schön auch die Stadt im Festschmucke unserer deutschen Farben sich ausnimmt, so können wir doch die Frage nicht unterdrücken, zu welchem besondern Zweck denn dieser noch immer beibehalten wird? Da der ursprüngliche: die Rückkehr der hiesigen Abgeordneten zur Frankfurter Versammlung damit zu feiern, so weit es geschehen konnte, erfüllt ist; wollen wir nicht, statt eine solche allgemeine Freudenbezeuguug jetzt noch zwecklos abzunützen, sie lieber auf die Feier des Tages versparen, an welchem ein deutsches Parlament — unser allgemeiner Wunsch — zu Stande gekommen ist, und seine erste heilbringende Sitzung hält! Eine gemeinsame Besprechung wäre überhaupt in mancher Hinsicht sehr wünschenswerth, und einer bestimmten Einladung hierzu würde von sehr vielen gerne Folge geleistet werden.

An den „absonderlichen" Wehrmann, der weder der Gemeinde, noch dem Staate dienen will (Tagblatt Nro. 95) ein letztes, aber versöhnliches Wort von Einem seiner vielen Gegner, der dem Staate sowohl, als der Gemeinde mit Freude dient: Da es uns nicht um „Rechthaben" sondern um „Verständigung" zu thun ist, so laden wir unsern Gegner ergebenst ein zu einem mündlichen Kampfe, der mit den Waffen der besten Gründe bei einem Glase Wein oder Bier, wozu er den Ort und die Zeit bestimmen mag, ausgefochten werden soll.

. . . . . r,
im Comptoir zu erfragen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Gerlacher, Pfarrer v. Furtwangen. Mad. Rapp von Freiburg. Herr Zachmann, Kfm. daher. Hr. Dürr, Kfm. v. Kempten. Hr. Dünkelspiel und Hr. Nether, Kfl. von Mannheim.

Erbprinzen. Hr. Reesen, Kaufm. von Cöln. Herr Kaller, Oberlieutenant von Ludwigsburg. Hr. Hummel, Consul von Straßburg. Hr. Mainhard von Hamburg.

Geist. Hr. Akermann, Kfm. von Heidelberg. Herr Hammer mit Gattin von Rastatt. Mad. Schürer von Helmsheim. Herr Eberbach, Mechanikus v. Stuttgart. Hr. Martersteck, Gemeinderath von Hettingen. Hr. Erhard m. Gattin von Neuenstein. Hr. Gerwig, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Krieger, Bauführer v. Eßlingen. Herr Mathé, Eisenbahnbeamter von Kehl.

Goldener Adler. Hr. Schneckenburger, Kfm. von Tegernau. Hr. Riel, Mechaniker v. Basel. Hr. Naumann, Kfm. v. Dinglingen. Hr. Dreher, Bürgermeister v. Müchenfeld. Hr. Röf und Hr. Bender, Oekonomen daher. Hr. Heitz, Hr. Kraft u. Hr. Merkel, Gemeinderäthe von Ottenau. Hr. Schmitt, Hdm. v. Grombach. Hr. Griesmann v. Rastatt.

Goldener Ochse. Hr. Burggraf, Kfm. von Cassel. Hr. Müller, Kfm. v. Siglingen. Hr. Rinkleff, Notar von Neustadt. Hr. Niedereder, Kaufm. von Zell. Herr Mayer, Kfm. v. Stuttgart.

König von England. Hr. Klingel, Kabinetmeister v. Pforzheim. Hr. Weiler, Rathschreiber von Altdorf. Hr. Lamm von Kappelrodeck. Hr. Comer u. Hr. Staugherr v. Landau. Herr Stamm, Bürgermeister v. Menzingen. Hr. Bogner von Marienkirche. Hr. Hutt von Rohrbach. Hr. Wacker von Blankstadt. Hr. Jäger von Mergentheim.

Nassauer Hof. Hr. Fischel, Hr. Dreyfuß, Hr. Lehmann, Hr. Haas u. Hr. Mohr v. Ingenheim.

Prinz Friedrich von Baden. Hr. Walz, Part. von Oettigheim. Hr. Werner, Postpraktikant v. Heidelberg. Hr. Braun, Kfm. v. Aachen. Hr. Maurer, Rent. v. Straßburg. Hr. Deininger, Postpraktikant. v. Heidelberg.

Rheinischer Hof. Hr. Heider a. Thüringen. Herr Behrens v. Hamburg. Hr. Schmidt, Part. v. Wimpfen. Hr. Bamberger, Part. v. Heidelberg. Hr. Lieber, Antiquar daher.

Ritter. Hr. Neubauer, Kfm. v. München. Hr. Rudhardt, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Sauer, Rentamtmann v. Eberbach. Hr. Schmeckenberg, Dr. v. München. Hr. Wolfinger von Freiburg.

Zähringer Hof. Hr. Weiller, Kfm von Nürnberg. Hr. Girshauser, Kfm. v. Cöln. Hr. Schleidner, Propr. m. Gat. v. Landau. Hr. Kropp, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Kohlhagen, Kfm. v. Neuenrode. Hr. Götz, Part. v. Hüfingen. Hr. Elbers, Kfm v. Hagen. Hr. Horner, Kfm. von Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.